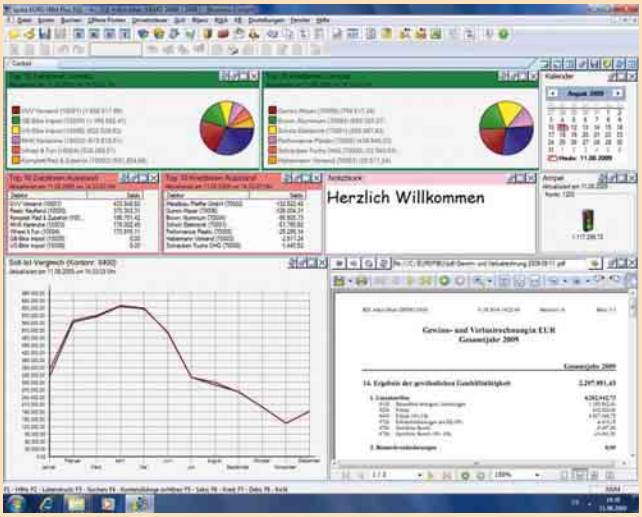
Die Zahlen im Griff haben – Controlling-Software

Integrierte Software verbessert Geschäftsprozesse und liefert wichtige Informationen für die Unternehmensführung. Mit intelligenten Lösungen ist nicht nur die Buchhaltung zeitsparend und professionell zu bewältigen, sondern sind auch detaillierte Analysen für strategische Entscheidungen zu erstellen.



Kriterien für den Einsatz

Wachsende Rolle des Rechnungswesens. Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten wird das Rechnungswesen als zentrales Informationssystem im Unternehmen wichtiger denn je. Eine bedeutende Rolle spielt hierbei das Controlling. Das bestätigt auch eine aktuelle Studie. Genießt Controlling im Mittelstand bereits einen guten Ruf, soll es zukünftig noch stärker in den Fokus rücken. Jedoch würden sich insbesondere kleine Unternehmen beim Einsatz von Controllinginstrumenten noch schwer tun. Schließlich benötigt man heute mehr als nur einzelne Excel-Sheets, um verlässliche Daten zu Umsatz und Kosten, zur betriebswirtschaftlichen Planung, Analyse und vorausschauenden Steuerung zu erhalten. Auch durch gesetzliche Veränderungen wie z. B. das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) sind umfangreiche operative und bilanzielle Kennzahlen zur Steuerung notwendig.

Software. Für kleinere und mittlere Unternehmen aus dem Elektrohandwerk sind deshalb sinnvolle Software-Lösungen (Beispiel) gefragt, die aktuelle Finanzinformationen auf Knopfdruck zur Verfügung stellen und der Geschäftsführung Transparenz über Stärken und Schwächen des eigenen Unternehmens liefert.

Flexible Schnittstellen

Zunächst sollte eine Finanzbuchhaltungs-Software einfach in vorhandene Branchensoftware-Lösungen zu integrieren sein. **Grundbedingung** ist deshalb ein flexibles Schnittstellenkonzept, um die Daten aus den verschiedenen Unternehmensbereichen einzubeziehen. Die problemlose Anbindung an Branchen-, aber auch Personal-Software oder Eigenentwicklungen ist deshalb eine zwingende Voraussetzung. Hilfreich ist eine Schnittstelle zu Dokumentenmanagementsystemen (DMS). Die Rechnungswesen-Software kommuniziert dabei direkt mit dem Dokumentensystem, sodass Ablagearbeiten reduziert werden und zeitraubende Recherchen von Hand in Ordnern und Archiven entfallen. Rechnungswesen-Auswertungen



wie Bilanzen und Gewinn- und Verlust-Rechnungen (GUV) werden aufbereitet und an das DMS zur Archivierung übergeben.

Komplexe Auswertungen und sinnvolle Funktionen

Eine gute Software erfasst nicht nur die wichtigsten Kennzahlen, sondern stellt sie einfach und schnell zur Verfügung. Komplexe Abfragen lassen sich unkompliziert und mit geringem Aufwand durchführen. Beliebige Auswertungs- und Vergleichszeiträume sind bequem aufzurufen. Eine technische Basis für die Verarbeitung großer Datenmengen oder für den Abruf komplexer Berichte kann eine leistungsstarke SQL-Datenbank bieten.

Verknüpfung zu Excel. Eine besonders nützliche Funktion stellt die ergänzende Verknüpfung mit Microsoft Excel dar. Mit einem Klick holt sich das Office-Programm jederzeit die Zahlen aus der Finanzbuchhaltungs (Fibu-)-Software. Für den Anwender liegen damit Auswertungen in gewohnter Form vor, die laufend aktualisiert werden können – ohne großen Verwaltungsaufwand. Fehler durch manuelles Erfassen der Daten und langwierige Abstimmungsprozesse entfallen. Neben tabellarischen Übersichten und grafischen Darstellungen können die Werte aus der Fibu mit den Excel-Funktionen direkt weiterverarbeitet werden.

Für die Unternehmenslenker bietet diese Verknüpfung also einen großen Vorteil: Sie können per Knopfdruck in Excel direkt die Zahlen aus der Finanzbuchhaltung holen und haben die Unternehmensergebnisse sowie vielfältige Analysen tagesaktuell vorliegen.

Kosten- und Leistungsrechnung. Ausschlaggebend für den sinnvollen Einsatz einer Fibu-Software zu Controllingzwecken, sind Module wie eine professionelle Kosten- und Leistungsrechnung sowie eine **flexible Liquiditätsplanung.** Schließlich liefern diese wichtige Zahlen zur Analyse und Steuerung des Elektro-Unternehmens. Die aktuellen Daten über Gewinn, Rentabilität oder Vermögensstruktur schaffen Entscheidungssicherheit und beschleunigen das Umsetzen von Maßnahmen oder auch Änderungen in der strategischen Ausrichtung eines Betriebes.

GUV und BWA. Intelligente Fibu-Programme bieten hierbei besonders detaillierte Analysen sowie eine übersichtliche Darstellung von GUV. Auch Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) für einen schnellen Überblick lassen sich mit ihnen einfach und schnell generieren. Auf Knopfdruck listet die Software alle Standardgrößen wie Umsatz, sonstige Erlöse, Aufwendungen, Abschreibungen oder Zinsen auf. Auswertungs- und Vergleichszeiträume für die Umsatzstatistik sind zudem frei bestimmbar. Mit Hilfe einer Zeitachse kann die Veränderung der Zahlen umgehend sichtbar gemacht werden. Weitere Statistiken lassen sich ebenfalls kurzfristig erstellen und beliebige Auswertungs- und Vergleichszeiträume abfragen.

Elektronische Übertragung. Um den Aufwand bei den gesetzlichen Meldevorschriften wie Umsatzsteuervoranmeldung zu begrenzen, unterstützen Software-Lösungen die elektronische Übertragung der amtlichen Formulare mittels ELSTER. Für Anwender sollte die Möglichkeit bestehen, die zu übermittelnden Daten im Vorfeld überprüfen zu können. Gleiches gilt auch für prüfungsrelevante Buchungsdaten, die zunehmend von den Betriebsprüfern in einem standardisierten Format angefordert werden. Damit dies zeitnah und unkompliziert erfolgen kann, ist der Einsatz einer übersichtlichen IT-Lösung wichtig. Eine bedienfreundliche Programmoberfläche ist ein weiterer wichtiger Pluspunkt.

Beispiel – Controlling-Software syska EURO FIBU 2010

- technische Voraussetzungen: Windows XP, Windows Vista oder Windows 7
- Plätze von 1 bis 5
- laufende Integration der gesetzlichen Neuerungen wie BilMoG usw.
- von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfergesellschaft testiert
- Berücksichtigung des deutschen, österreichischen und Schweizer Rechts
- Service- und Support-Hotline zum Festnetztarif, Rückrufservice, ausführliche Schulung, Kurzworkshop und individuelles Online-Training
- Standardversion 490 Euro; Plusversion 1590 Euro – jeweils zzgl. MwSt.

Weitere wichtige Punkte

- intuitive Benutzerführung und übersichtliche Oberfläche
- Einnahmen-Überschuss-Rechner für Gründer und Selbstständige, insbesondere diejenigen, die keine doppelte Buchhaltung führen und keine Bilanz erstellen müssen
- Sollte der Betrieb wachsen, kann unkompliziert auf eine komplette Buchhaltung umgestellt werden
- Module für Anlagenbuchhaltung und Kosten-Leistungsrechnung
- flexibles Schnittstellenkonzept: Integration in jede Branchensoftware – auch Eigenentwicklungen
- kostenfreie Demoversion für vier Wochen inklusive Gratis-Beratung

Blick in die Zukunft

Um die Weichen für die Zukunft zu stellen, sollten die Werkzeuge der Software nicht nur die momentane Situation analysieren, sondern auch Szenarien für künftige Geschäftsprozesse einbeziehen. So zeigt beispielsweise eine professionelle Liquiditätsplanung die aktuellen Finanzen, aber auch deren künftige Entwicklungen. Ausgehend vom aktuellen Bankguthaben und dem Offenen-Posten-Bestand mit Zahlungszielen kann wochen- oder monatsgenau die verfügbare Liquidität berechnet werden. Auch sonstige Zahlungen wie Kredite und Investitionen sollten in die Planung einfließen. *S. Zimmermann*

